



RÜCKBLICK

17.01.2017

Bewerben bei NGOs mit Teach First

Am 17.01.2017 war Frau Mareike Weseloh von Teach First Deutschland zu Gast an der WiSo-Fakultät und hat im Rahmen eines Seminars interessierten Studierenden Tipps und Tricks gezeigt um sich bei NGOs zu bewerben und gleichzeitig das Programm und die Möglichkeiten von Teach First vorgestellt. Zuerst wurde genauer betrachtet, was eigentlich eine NGO ist. Hier wurde die Definition von Heine (2002, S.46) genutzt *„Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind formalisierte, auf Dauer angelegte Zusammenschlüsse von Personen, die sich im öffentlichen Raum, aber ohne staatlichen Auftrag und ohne Anspruch auf unmittelbare Teilhabe an der staatlichen Macht, über nationalstaatliche Grenzen hinweg für die Belange von Nichtmitgliedern einsetzen, deren Lebenslage sich strukturell von der Lebenslage der Organisationsmitglieder unterscheidet.“* Beispiele für NGOs sind z.B. Brot für die Welt, Ärzte ohne Grenzen, Care Deutschland-Luxemburg oder Greenpeace. NGOs zeichnen sich also dadurch aus, dass Personen für einen gemeinsamen Zweck zusammenkommen, in den meisten Fällen spendenbasiert und häufig über Grenzen hinweg für ein gemeinsames Ziel arbeiten.

So ist z.B. die erklärte Vision von Teach First Deutschland: *Jedes Kind verlässt die Schule mit einem Abschluss und dem festen Glauben an den eigenen Erfolg – unabhängig von seiner Herkunft.* Hier wird gut deutlich, dass sich NGOs somit ein bestimmtes gesellschaftliches Ziel verfolgen und für die Verbesserung der Lebenssituation ihrer Mitmenschen eintreten. Teach First arbeitet somit an der Chancengleichheit in der Bildung in Deutschland. Beim Bewerben bei NGOs sind im Lebenslauf einige Punkte zu beachten, neben den klassischen persönlichen Angaben, Bildungsweg und Arbeitserfahrung sollte gerade auf die Punkte soziales Engagement,

Auslandserfahrungen, Sprachkenntnisse und Softskills Augenmerk gelegt werden. Im Allgemeinen gilt, dass ein Lebenslauf nicht länger als 2 Seiten sein sollte, nur das Nötigste enthält und auf die entsprechende Stellenausschreibung angepasst wird.

Im Anschreiben (wie auch bei Online-Bewerbungen) sollte besonders Wert auf die intrinsische Motivation gelegt werden, da NGOs sich durch die Verfolgung eines Ziels auszeichnen. Somit sollte klar werden warum genau ich diese Stelle haben möchte und was mich persönlich antreibt für dieses Ziel zu arbeiten und einzustehen. Hier kann man besonders gut sein Engagement einbringen, da auch diese in den meisten Fällen aus intrinsischer Motivation wächst.

Vor dem Bewerbungsgespräch sollte man sich Gedanken machen, warum genau man die richtige Person für die Stelle ist, was meine Motivation ist (Anschreiben) und was das persönliche Ziel für die Stellung ist. Im Gespräch ist es wichtig, genau zu zuhören und auf Fragen einzugehen. Bei Unklarheiten kann man auch jederzeit selber ohne schlechtes Gewissen Rückfragen stellen. Und besonders wichtig ist es, einfach man selbst zu sein und keine Rolle zu spielen.

Frau Weseloh gab den Studierenden den Tipp einfach mal für sich selbst das „#mywhy“ zu beantworten. Hier wird relativ schnell deutlich, ob eine Stelle zu einem passt.

- Was treibt dich an?
- Womit willst du punkten?
- Was ist dir wichtig?
- Wo hast du dich bisher engagiert?

Teach First selbst bietet für Akademiker und Akademikerinnen das Leadership-Programm an. Hier kann man sich in einer zweijährigen Tätigkeit für Chancengleichheit in der Bildung einsetzen und durch Einsatz an Schulen aktiv Mädchen und Jungen unterstützen erfolgreich die Schule abzuschließen und ihren Weg zu finden. Gleichzeitig bietet Teach First seinen Fellows attraktive Angebote und Workshops zu persönlichen, wie auch beruflichen Weiterentwicklung.

Informationen zum Ablauf, Inhalt und Bewertung für das sehr interessante Leadership-Programm von Teach First Deutschland findet man auf der Homepage: www.teachfirst.de/bewerben